

HEARING ZUR LANDTAGSWAHL

4. April

18 - 21° Uhr

Landeshaus Kiel

Begrüßung Stefan Schmidt

Sehr geehrte Geflüchtete, sehr geehrte Gäste, sehr geehrtes Podium,

ich heiße Sie herzlich willkommen im Landeshaus Schleswig-Holstein zu unserem Hearing in Zuwanderungsfragen.

Verehrte Damen und Herren,

das Internet hat unsere Medienlandschaft revolutioniert und unsere Arbeit verändert.

Wir können uns heute mit einem Klick über die Lage in Aleppo informieren und die Unwetterwarnungen für das Mittelmeer abrufen. Wir empören uns über Nazis in den USA, die via Webcam pöbeln und wenn in Afghanistan ein abgeschobener Flüchtling bei einem Bombenanschlag verletzt wird, erfahren wir davon fast zeitgleich.

Wackelig Handybilder und digitale Reisetagebücher ergänzen unseren Blick auf die Welt von Schleswig-Holstein aus. Unzählige Blogs, Facebookaccounts und Twiternachrichten wollen gelesen, gehört und kommentiert werden. Sie mehren unsere Perspektiven auf die Gesellschaft und steigern die Aktualität unserer Arbeit.

Diese Veränderungen haben viele Vorteile, keine Frage. Viele der neuen Medienformate sind jedoch anonyme Einbahnstraßen: Nach dem Lesen eines Blogs habe ich die Möglichkeit, einen Kommentar zu hinterlassen oder auf „gefällt mir“ zu klicken. Eine wirkliche Auseinandersetzung über das Thema findet jedoch immer seltener statt und wir finden uns vor der großen Herausforderung wieder, die Dialogfähigkeit zukünftiger Generationen zu erhalten.

Eine Dialogfähigkeit, die in einer inklusiven Gesellschaft und Demokratie Grundvoraussetzung ist. Ohne Dialog gibt es kein Für und Wider von Positionen und keine Einigung auf Grundwerte. Und ohne durch Auseinandersetzung gefestigte Grundwerte sind wir populistischen Meinungsmachern gegenüber kritikunfähig.

Mit dem heutigen Abend wollen wir ihre Dialogfähigkeit jenseits von einseitigen Wahlprogrammen und Pressemitteilungen auf den Prüfstand stellen und der Debatte von Angesicht zu Angesicht einen Raum geben. Wir laden Sie, liebe Parteienvertreterinnen und Parteienvertreter ein, uns ihre politischen Leitlinien für die nächste Legislaturperiode zu erklären und mit uns zu diskutieren.

Überzeugen Sie uns davon, dass Sie die Richtigen sind, Schutz, Zuwanderung und Integration zu gestalten. Überzeugen Sie uns davon, dass Sie in Kooperation mit anderen Parteien

dialogfähig sind. Und Überzeugen Sie uns davon, dass Sie auch über die Wahl hinaus die Akteurinnen und Akteure rund um das Thema Zuwanderung in Ihre Meinungsbildung und Vorhaben mit einbeziehen.

Als Beauftragte, Institutionen und Verbände haben wir eine Menge Vorarbeit geleistet: Die Handlungsbedarfe der Zuwanderungspolitik liegen im Grünbuch 1.0 zusammengefasst vor. Das Grünbuch 2.0 ist vor wenigen Tagen druckfrisch erschienen und stellt diese Bedarfe Ihren Wahlprogrammen gegenüber.

Ich wünsche uns für den heutigen Abend eine kritische aber wertschätzende Auseinandersetzung über die großen politischen Leitlinien in den nächsten fünf Jahren.

Vielen Dank.